

# Hedwig Düdner

Griesgasse 26



Jüdische Opfer

VERBUNDENE GEDENKSTEINE

Edgar "Edi" Düdner  
Ernst "David" Düdner  
Sara Düdner  
Isak Düdner

Geburt Zallel Leib Düdner: 25. November 1861 in Przeworsk, Galizien

Geburt Hedwig Düdner, geborene Kesten: 4. April 1867 in Przeworsk, Galizien

Geburt Isak Düdner: 15. Jänner 1888 in Przeworsk, Galizien

20. Februar 1924: Zallel Leib Düdner verstirbt in Graz

Mai 1938: Hedwig Düdner wird durch NS-Machthaber aus Geschäft verwiesen

17. November 1938: „Arisierung“ der Liegenschaften Griesgasse 26 und 28

Jahr 1939: Erzwungener Umzug der Familie nach Wien

Juni 1942: Hedwig Düdner wohnt in Wien 19, Hohe Warte 32

28. Juni 1942: Deportation von Hedwig Düdner nach Theresienstadt

6. Mai 1943: Hedwig Düdner verstirbt im KZ Theresienstadt

Hedwig Düdner, geborene Kesten, konnte sich nach der Übersiedlung von Galizien nach Graz gemeinsam mit Ehemann Zallel Leib eine Existenz aufbauen. Ihnen gehörten Ende der 1930er Jahre mehrere Häuser in der Griesgasse (Nr. 26 und Nr. 28). Ökonomisch trat Ehemann Zallel Leib als Kaufmann und Hausbesorger in Erscheinung.



Verlegung der Stolpersteine für die Familie Düdner in der Griesgasse 26 am 16. August 2016 Foto: J.J. Kucek



Verlegung der Stolpersteine für die Familie Düdner in der Griesgasse 26 am 16. August 2016 Foto: J.J. Kucek



Haus Griesgasse 28

Quelle:

[oeversee.at/cms/-schulgeschichte/-chronik/situation-juedischer-schueler](http://oeversee.at/cms/-schulgeschichte/-chronik/situation-juedischer-schueler)

Sie hatten mehrere Kinder, die Töchter Marjem und Sarah, sowie



Verlegung der Stolpersteine für die Familie Düdner in der Griesgasse 26 am 16. August 2016 Foto: J.J. Kucek



Verlegung der Stolpersteine für die Familie Düdner in der Griesgasse 26 am 16. August 2016 Foto: J.J. Kucek



Verlegung der Stolpersteine für die Familie Düdner in der Griesgasse 26 am 16. August 2016 Foto: J.J. Kucek

die Söhne Isak, Sigmund und Samuel. Nach dem Tod ihres Mannes am 20. Februar 1924 in Graz oblag Hedwig für ein Altwarengeschäft in der Griesgasse und die zwei Mietzinshäuser in der Griesgasse allein die Verantwortung. Sie selbst wohnte im Haus Griesgasse 26/I.

Nach dem sog. „Anschluss“ verlor Hedwig Düdner im Mai 1938 die Leitung ihres Geschäfts, wofür der „kommissarische Verwalter“ Siegfried Koss eingesetzt wurde, der das Geschäft zwangsliquidierete. Der ökonomischen Grundlagen beraubt versuchte Hedwig Düdner über den Verkauf von Wertgegenständen zu Bargeld zu kommen. Gleichzeitig wurde ihr Sohn Isak in sog. „Schutzhaft“ genommen, die völlig willkürlich erfolgen konnte und die Betroffenen in absolute Machtlosigkeit versetzte. Noch in Haft musste Isak Mitte Juli 1938 die erzwungene Vermögensanmeldung für seine kranke und betagte Mutter ausfüllen.

**Vermögensverzeichnis für Juden  
 sowie Angaben zur Bezahlung  
 der Reichsfluchtsteuer.**

92

Über die Ausfüllung des Vermögensverzeichnisses ist die beigefügte Anleitung genau durchzuführen!

**Zur Wohnung!**

1. Wie hat das Vermögensverzeichnis auszufüllen?  
 Jeder Vermögensbesitzer, alle auch beim Ehepaar und bei den Kindern etc. etc. ist jedes Vermögen einzeln in das Vermögensverzeichnis zum Nachweis der Reichsfluchtsteuer einzutragen.

2. Wie muss die Vermögensverzeichnis auszufüllen?  
 Wie am 17. Juli 1938. Das Vermögen und Vermögensteuern sind nicht einzeln anzugeben, sondern sind zusammenzufassen und sind anzugeben, wie im folgenden Beispiele: Grundbesitz, Pacht, Beteiligung an Unternehmen etc.

3. Wie ist das Vermögensverzeichnis auszufüllen?  
 Es müssen sämtliche Juden angegeben werden, die im Vermögen des Verzeichnisses eine Beteiligung haben. Nicht nur die im Vermögen des Verzeichnisses, sondern auch die im Vermögen des Ehepartners und eines Ehepartners zu machen.

4. Wenn der Fall vorliegt, dass eine Person in dem Vermögensverzeichnis eingetragen werden muss, die die Person nicht ist.

**Verzeichnis über das Vermögen von Juden  
 nach dem Stand vom 27. April 1938**

von Hedwig Düdner  
 der Hedwig Düdner

in Graz, Steierm. Gebietsverwaltungsamt

**Angaben zur Person**

Ich bin geboren am 17. Juli 1866 in Graz  
 Ich bin Jude (S) der Ehen-Verordnung vom 14. November 1935, Reichsgesetzblatt I S. 1333) und -- Geschlecht? -- Staatsangehörigkeit? --

Da ich -- Jude deutscher Staatsangehörigkeit? -- bin, habe ich in dem nachstehenden Vermögensverzeichnis mein gesamtes inländisches und ausländisches Vermögen angegeben und bewertet!

Da ich Jude fremder Staatsangehörigkeit bin, habe ich in dem nachstehenden Vermögensverzeichnis mein inländisches Vermögen angegeben und bewertet!

Ich bin verheiratet mit -- Hedwig -- geb. --

Mein Ehepartner ist der Rasse nach -- arisierend? -- und gehört der --

**Angaben über das Vermögen**

**I. Land- und forstwirtschaftliches Vermögen** (vgl. Anlage 1a u. b.)  
 Wenn Sie am 27. April 1938 noch land- und forstwirtschaftliches Vermögen besitzen, so sind diese Angaben zu machen, wenn das die Berechnung der Reichsfluchtsteuer betrifft.

Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Wert des Vermögens	Wann das Vermögen zum ersten Mal im Besitz des Juden war

**II. Sonstiges Vermögen** (vgl. Anlage 1c u. d.)  
 Wenn Sie am 27. April 1938 noch sonstiges Vermögen besitzen, so sind diese Angaben zu machen, wenn das die Berechnung der Reichsfluchtsteuer betrifft.

Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	Wert des Vermögens	Wann das Vermögen zum ersten Mal im Besitz des Juden war

Steierm. Landesarchiv Graz

Vermögensverzeichnis von Hedwig Düdner, Juli 1938  
 Quelle: Steiermärkisches Landesarchiv

Am 17. November erfolgte schließlich der erzwungene Verkauf („Arisierung“) der Liegenschaften Griesgasse 26 und 28 an den „Ariseur“ Rudolf Ninaus, was einen Tag später auch durch die „Vermögensverkehrsstelle“ Graz, eine nationalsozialistische

Beraubungsinstitution, genehmigt wurde. Mit dem Verkaufserlös hatte die Familie ursprünglich vor, die Kosten für die Emigration nach Palästina zu finanzieren, doch noch Ende des Jahres 1938 saß man in Graz fest. Hedwig Düdner und die Familie ihres Sohnes Isak dürften erst Ende 1939 Graz verlassen haben und übersiedelten danach unfreiwillig nach Wien.

5

28. Juni 1942		
984	Diamant Marie Sara	1.Biberstr.14/9 19.12.70
899	Dienstfertig Dorothea Sara	9.Seeg.9 8. 3.60
890	Distler Franziska Sara	" 23. 8.64
79	Ditz Leopold Israel	2.Malzg.16 30.10.60
670	Dörfler Emilie Sara	2.Gr.Stadtgutg.7/21 17. 5.63
940	Donath Lina Sara	9.Seeg.9 11. 4.65
171	Drab Therese Sara	19.Hohe Warte 32 20. 5.66
525	Drach Jean Israel	2.Gr.Schiffg.18 12.12.72
971	Drach Josefine Sara	1.Schottenring 35/3 29. 4.74
526	Drach Susanna Sara	2.Gr.Schiffg.10/12 3.12.72
490	Dreichlinger Ludwig Israel	19.Hohe Warte 32 5. 1.58
430	Drill Marie Sara	10.Alxingerg.98 6. 2.67
349	Düdner Hedwig Sara	19.Hohe Warte 32 4. 4.67
666	Dukes Sigmund Israel	2.Gr.Stadtgutg.7/21 27. 4.63
726	Duldner Adolf Israel	2.Rembrandtstr.30/32 4.10.59
727	Duldner Fanny Sara	" 13. 1.81
708	Duschnitz Wilma Sara	" 28/39 22. 6.66
487	Dux Samuel Israel	19.Hohe Warte 32 31. 8.63
556	Ebhart Pauline Sara	9.Seeg.16 25. 4.73
601	Eckstein Chaje Sara	9.Seeg.9 17. 1.72
318	Ehrenfeld Adolf Israel	19.Hohe Warte 32 3.10.57
911	Ehrenfeld Felix Israel	9.Serviteng.4/29 23. 1.78
319	Ehrenfeld Ida Sara	19.Hohe Warte 32 9. 9.62
244	Ehrlich Ferdinand Israel	10.Alxingerg.97 24. 5.75
382	Ehrlich Hudie Sara	14.Goldschlagstr.84 10. 6. 67
897	Ehrlich Moses Israel	9.Seeg.9 18.10.60
680	Ehrmann Josefine Sara	2.Gr.Stadtgutg.7/22 15. 7.64
164	Einöhrli Klara Sara	19.Hohe Warte 32 12.10.71
410	Elbogen Melanie Sara	" 23.10.64
587	Ellenberg Bella Sara	9.Seeg.9 17.11.72

Deportationsliste des Transports von Wien nach Theresienstadt am  
 28. Juni 1942

Nr. 349 Düdner Hedwig

Quelle: DÖW Opderdatenbank

Hedwig Düdner lebte bis Juni 1942 in Wien, zuletzt bei der Adresse Hohe Warte 32 im Bezirk Döbling. Am 28. Juni erfolgte ihre Deportation nach Theresienstadt, wo sie am 6. Mai 1943 unter untergeklärten Umständen verstarb.



Stolperstein für Hedwig Düdner

Verlegung am 16. August 2016

Foto: J.J. Kucek